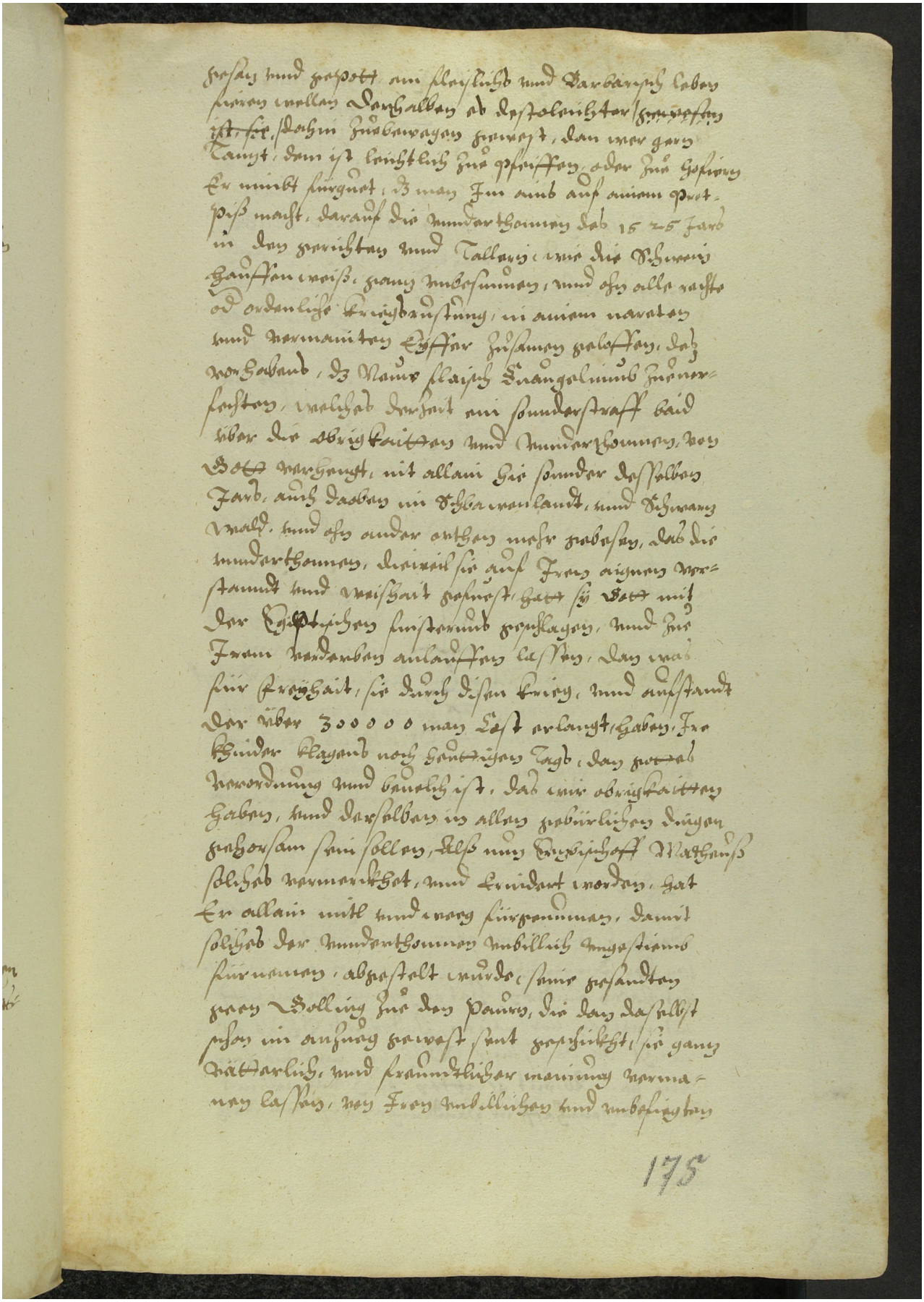
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



gesagt und gespott, ain sleyfleyd und barbarisch leben
führen wollen, derhalben ob dessolchtlichter gewaltsam
ist, sey, dahin fuhrwegen gemacht, dan wer gar
taugt, dem ist leichtlich ain gesprächt, oder ain geschwing
er nimbt fürgenot, Es mag Jm auch auf ainem pret-
piß macht, darauf die wunderthonnen das 15 25 Jard
in den gerichten und Tallern, wie die Schwein
haufen weiß, ganz unbesunnen, und ohn alle rechte
od ordenliche kreigbanstung, in ainem narraten
und narrenaitten Esser hausen gelaffen, daß
verhaben, ds Maur fleisch Krangelnuß Fürer-
fleßen, welches dewegt ain sonderstraff baid
über die obrigkaitten und wunderthonnen, von
Gott verhengt, nit allain hie sonder desselben
Jard, auch dabey in Schwarzwaldt, und Schwarz
wald, und ohn ander orthen mehr gebrochen, das die
wunderthonnen, dewail sie auch Jrer eigenen ver-
standt und weisheit gebraucht, Gott sei Gott mit
der Geistlichen finsternuß geschlagen, und hie
Jrem verdienen anlaufen lassen, dan was
sein Freyheit, sei durch diesen krieg, und aufstandt
der über 3000000 mag Last erlangt, haben, Jre
kinder klagend noch heutigen Tagt, dan gewal
verordenung und bauelich ist, das ain obrigkaitten
haben, und derselben in allen gebürlichen dingen
gehorsam sein sollen, als nun Erzbischoff Matthaus
solches vermerckhet, und bericht worden, hat
er allain mitl und weg fürgenommen, damit
solches der wunderthonnen unbillich angestimbs
fürnemen, abgestelt wurde, seine gesandten
gen Bolling zu den Bauern, die dan daselbst
schon ain anhang gewaist sent geschickht, sei ganz
rätterlich, und freundtlicher meinung vermah-
nen lassen, von Jren unbillichen und unbefugten